

# Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Dienstag, den 30. April 1793. No. 40.

## Ausländische Nachrichten.

Wien, vom 23. April.

Am 20ten erhielt der neugebohrne Erzherzog in der Taufe, bei welcher der König von Neapel die Patheustelle vertrat, die Namen, Ferdinand Karl Leopold Joseph. Die Stände von Ungarn ließen 50,000 Dukaten zum Eingebilde überreichen: Die Schauspielhäuser wurden unentgeltlich geöffnet und ganz Wien ward illuminiert. — Man erwartet die Königin von Neapel. — Der Großherzog ist gegen die Franzosen so aufgebracht, daß man es dahin zu bringen hofft, daß er denselben alle türkische Häfen versperren läßt, wodurch der Handel von Marseille völlig würde zu Grunde gerichtet werden. — Man hält es für nützlich und gehet damit um, alle Getreidemärkte aufzuheben. — Die freiwillige Kriegsheiße in dauern noch immer fort. Oestreich liefert 80,000 Mehen Korn unentgeltlich. Das zur Münze gebrachte Silber häuft sich so sehr, daß man bekannt machen mußte, man könne vor Umlauf 14 Tagen nichts mehr annehmen.

Berlin, vom 15. April.

In dem neu acquirirten Stile von Polen werden nun in aller Eil 8 Regimenter Infanterie, 5 leichte Füsilierbataillens, 3 Dragoner = 2 Husaren = und 1 Artillerieregiment (überhaupt) 30,000 Mann errichtet.

London, vom 16. April.

Die Schwangerschaft der Herzogin von York fängt an sichtbar zu werden und ihr zur Ehre sollen die allgemein zur Mode gewordenen falschen Bäuche von Haarkissen getragen werden, welche zu der jetzt so beliebten überaus kurzen Taille des Frauenzimmers allerliebste passen. — In unsern öffentlichen Blättern wird unter der Benennung Brandenburghovse des Landkäses mit Bewunderung erwähnt, welchen der Marggraf von Anspach an den Ufern der Themse bei Ham-

mersmith anlegt. Ferryman, ein Geistlicher, dirigirt das Werk, wo die Kunst die Natur, die hier sehr unvorthelhaft war, besiegt. — Der ehemalige amerikanische Gesandte bei den Generalstaaten, Heinrich Laurens, ist auf seinem Landsitze zu Neplein in Südfarolina kürzlich verstorben.

In Canada hat man nun die neue Konstitution, wodurch ein Ober- und Unterhaus eingeführt, und den Einwohnern alle Vorrechte britischer Unterthanen zugestanden worden, beendigt.

Haag, vom 19. April.

Den schwedischen Schiffen ist auf 1 Jahr die Freiheit erteilt worden, bei der Transportirung der Waaren in und aus Holland und dessen Besitzungen gebraucht zu werden. — Die neue Regimenter, welche gegenwärtig angeworben werden, betragen 12000 Mann. 17000 Mann werden gegenwärtig in marschfertigen Stand gestellt, um, wie man sagt, unter Anführung des Erbstatthalters zu dem Prinzen von York zu stossen. — Am 16ten ist ein Artillerieoffizier des Prinzen von Koburg eingetroffen, um die an denselben überlassene Belagerungsartillerie in Empfang zu nehmen.

Niederrhein, vom 14. April.

Am 16ten dieses passirten die Demoisellen Egalite und Pamela nebst der Frau von Silvery durch Aachen.

Köln, vom 16. April.

Man kann sich hier nicht überzeugen, daß Dumourier privatisiren werde, sondern glaubt vielmehr, er werde gebraucht werden, um wichtige Pläne auszuführen.

Da Trier bei der geschwächten Besatzung einen französischen Ueberfall fürchtete, so hat Prinz von Hohenlohe die Vellingner Schanze wieder mit 30 Kanonen und einer hinlänglichen Besatzung versehen. — Als Erzherzog Karl am 21. bei Valenciennes rekognoscirte, wurde er vom Feind umringt, und wäre

